

# VOLLER EINSATZ FÜR EURE INTERESSEN

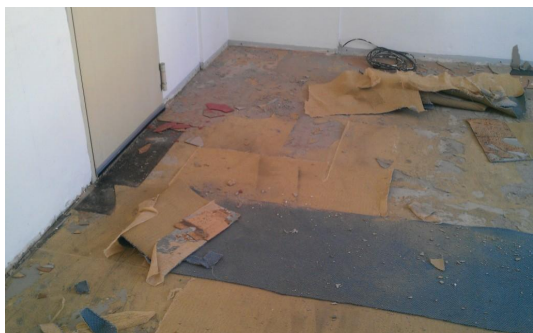
1/14

## DPoIG Bundespolizeigewerkschaft fordert unverzügliche Beseitigung der Bau- und Reparaturmängel bei der BPOLI Frankfurt Hbf.!

**Es liegt nicht immer nur an der BIMA, auch die DB-AG blendet die Rechte ihrer Mieter offenbar aus !**

Immer wieder setzt sich die **DPoIG Bundespolizeigewerkschaft** in Gesprächen und Verhandlungen mit den Verantwortlichen auf allen Ebenen für eine deutliche Verbesserung der Unterbringungs- und Liegenschaftsproblematik ein.

Die Zustände am **Frankfurter Hauptbahnhof** sind für die **DPoIG Bundespolizeigewerkschaft** nicht



Arbeiten am Fußboden, Foto Ch. Ackermann

länger hinnehmbar. Den Austausch eines Fußbodenbelages in den Büros der Bereiche Aus- und Fortbildung & Personalrat hat die BPOLD Koblenz bei einer Fremdfirma in Auftrag gegeben. Bei den Ausführungen der Instandsetzungsarbeiten wurde festgestellt, dass sich unter einer Ausgleichsmasse ein weiterer asbesthaltiger Bodenbelag befindet. Ihrer Verpflichtung gemäß der neuen Rahmenvereinbarung, den Fußboden so herzurichten, dass die Bundespolizei als Mieter den Belag ohne Mehrarbeit aufbringen

kann, entzieht sich die DB-AG nun schon seit Monaten mit der Folge, dass in der **BPOLI Frankfurt/M. Hbf.** seit diesem Zeitpunkt fünf dringend benötigte Arbeitsplätze nicht mehr zur Verfügung stehen.

Wasserschäden in den Räumlichkeiten der **BPOLI Frankfurt/M. Hbf.**, die im Februar 2012 durch die teilweise renovierungsbedürftigen Entsorgungsleitungen entstanden sind, werden einfach nicht renoviert. Die Zimmerdecken sind stellenweise braun, da permanent Fäkalwasser durch die Rigipsdecke tropft. Die damit verbundenen Geruchsbelästigungen bedürfen an dieser Stelle keiner weiteren Würdigung. Mehrmalige Aufforderungen, diese Schäden zu beheben, ignoriert die DB-AG.



Decke im Flur der BPOLI F, Foto Ch. Ackermann



# VOLLER EINSATZ FÜR EURE INTERESSEN

Der Lichthof bei der **BPOLI Frankfurt/M. Hbf.**, der den Namen sicher nicht verdient, ist seit mehreren Jahren in einem erbärmlichen Zustand. Im Sommer ist das Öffnen der Fenster zum Lüften nicht möglich, da die Gefahr besteht, dass Partikel der völlig maroden Isolierung in die Räumlichkeiten gelangen. Dieser Umstand und die hohe Belastung durch Taubenkot führen nicht zuletzt auch zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen der Kolleginnen und Kollegen. Ansprachen und Bitten, diese Mängel abzustellen, blieben bisher ohne Reaktion der DB-AG.



Lichthof, Foto Ch. Ackermann

**Die Zustände in den Sanitär- und Sozialräumen dieser Schwerpunktdienststelle sind ebenfalls katastrophal.** WC Urinale

liegen seit mehreren Monaten einbaubereit in der Toilette des **Reviers Wiesbaden** und werden einfach nicht montiert. In diesem Fall hat zumindest die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Bahnhofsmanagement dergestalt funktioniert, dass die Urinale wenigstens beschafft wurden. Das die DB Services die Montage nicht organisieren kann ist schlichtweg skandalös. **Dies kann und darf nicht das Problem des Mieters sein!**



Revier Wiesbaden, Foto Ralf Dietrich

Die **DPoIG Bundespolizeigewerkschaft** begrüßt ausdrücklich das Engagement der Dienststellen und wird alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ergreifen um diese Initiativen zu unterstützen.

Die dienstlichen Belastungen der Kolleginnen und Kollegen in dieser Schwerpunktdienststelle sind enorm. Die hervorragenden Ergebnisse, die dort für die Bundespolizei in der täglichen Arbeit erzielt werden, unterstreichen nachhaltig den Anspruch auf zufriedenstellende Rahmenbedingungen. Die **DPoIG Bundespolizeigewerkschaft** setzt sich vehement gegenüber allen Beteiligten dafür ein, dass die Kolleginnen und Kollegen endlich sichere, arbeitsmedizinisch zulässige und hygienisch einwandfreie Arbeitsplätze und Sozialräume erhalten.